Stadt Adorf/Vogtl.

Sitzungsniederschrift

der öffentlichen Stadtratssitzung

Sitzung am
in Raum

29.09.2014
Rathaus Adorf/Vogtl., Ratssaal, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.

von - bis Uhr

19.03 - 21.15 Uhr

Mitglieder

	Zahl	anwes.	teilw. anw.	abwes.
Bgm.+ SR	19	17	0	2
Ortsvorsteher	3	1	0	2

anwesende
Mitglieder

siehe Anwesenheitsliste

abwesende
Mitglieder

SRin Schäfer - entschuldigt
SRin Dobberkau - entschuldigt
OVin Pflug - entschuldigt
OV Wolke - entschuldigt

Vermerk

Das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung besteht aus den
Seiten 1- 13.

Unterzeichnung durch:

Bürgermeister Rico Schmidt

SRin Toni Walda

SR Sandro Röder

Protokollantin Evelin Dahle

Verlauf:

TOP 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet um 19.03 Uhr die 2. Stadtratssitzung der Legislaturperiode. Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte und Ortsvorsteher fest. Er begrüßt den Stadtrat, die Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH Kati Stein, Frau Schaffrath vom Kulturwerk Adorf und die beiden Vertreter der Medien.

TOP 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zum jetzigen Zeitpunkt 14 Stadträte und der Bürgermeister anwesend.

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert über die Änderung der Tagesordnung seitens der Verwaltung. Der TOP 19.) wird von der Tagesordnung gestrichen und zu einem späteren Zeitpunkt neu behandelt. Die nachrückenden TOP werden dahingehend geändert. Dem wird stattgegeben.

TOP 4.) Benennung von zwei Stadträten zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung des Stadtratsprotokolls werden die Stadträte Toni Walda und Sandro Röder benannt.

TOP 5.) Bestätigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 01.09.2014

Zum Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 01.09.2014 gibt es durch den Stadtrat keine Anfragen, Ergänzungen oder Hinweise.

Beschluss- Nr. 47/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. bestätigt das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 01.09.2014.

Stimmabgabe:	15	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 6.) Bürgerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 7.) Bericht zur Prüfung des Geschäftsjahres 2013 der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH - SR-BV-Nr. 45/2014

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Geschäftsführerin der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH, Frau Kati Stein, für die weiteren Ausführungen. Die Prüfung und Prüfungsdurchführung wurde von der GdW Revisions AG in der Zeit vom 10.06. bis 13.06.2014 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 08626 Adorf/Vogtl., Schillerstraße 37, durchgeführt.

Mittels Power Point Präsentation an der Leinwand erläutert Frau Stein die wichtigsten Prüfungsschwerpunkte:

- die Bewertung ausgewählter Grundstücke mit Wohnbauten
- Abbildung der Beschäftigung eigener Hausmeister (einschließlich Hausmeisterservice)
- Jahresabschluss sowie
- Ordnungsmäßigkeit der Darlehensbuchhaltung.

Weiterhin informiert die Geschäftsführerin über entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen, wie die hohe Leerstandsquote, die hohe Kapitaldienstquote und den Jahresfehlbetrag. Letzterer ist jedoch nahezu ausschließlich auf Buchverluste durch das Bereinigen des Wohnungsportfolios (Verkäufe in der Emil-Claviez-Siedlung und Talstraße) auf von unsanierten Altbauten sowie außerplanmäßige Abschreibungen der Goesmannstraße 5 zurückzuführen.

Der Stadtrat erhält weiterhin Informationen aus der Geschäftstätigkeit der Hausbewirtschaftung, zu den eigenen und verwalteten Beständen, den Einnahmen (Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung, der Betreuungstätigkeit sowie den Hausmeistern) und den Ausgaben (Verwaltungskosten, Betriebskosten). Die ausgewiesenen gesunkenen kalten Betriebskosten sind ein Indikator für den positiven Effekt der eigenen Hausmeister für die Mieter. Darauf geht die Geschäftsführerin im Folgenden explizit ein und verweist auf deutliche Einsparungen für nahezu alle Objekte der Gesellschaft (zwei begründete Ausnahmen). Außerdem wurde in 2013 der Gasanbieter ausgeschrieben, der Wechsel wurde jedoch aufgrund langfristiger Verträge erst ab Juli 2014 wirksam. Die Ausschreibung für den Stromanbieter für das Hauslicht wird im Frühjahr 2015 erfolgen (aufgrund langfristiger Verträge nicht eher möglich). Die Gesellschaft ist auf eine Senkung der Betriebskosten im Interesse der Mieter bedacht. Weiterhin erläutert sie die Zusammensetzung der Hausmeisterumsätze in den einzelnen Bereichen.

SRin Bang nimmt ab 19.20 an der Beratung teil.

Im weiteren Verlauf erfolgt ein Einblick in die Entwicklung der Modernisierungs- und Instandsetzungskosten. Diese werden im Folgenden mit den Werten von insgesamt fünf Wohnungsunternehmen vergleichbarer Größe gegenübergestellt. Die Daten dazu stellt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GdW Revisions AG anonymisiert zur Verfügung. Gleiche Darstellung erfolgt für die Kennzahlen durchschnittliche Wohnungsmiete/m² Wohnfläche, Mietausfallquote, Fluktuationsrate, Leerstandsquote, Eigenkapitalquote, Zinsquote und Kapitaldienstquote. Die Geschäftsführerin erörtert die Kennzahlen und benennt positive Entwicklungen sowie Ursachen.

Der Vortrag endet mit dem Prüfungsergebnis, wie in der Vorlage ausgeführt. Ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Bürgermeister dankt Frau Stein für ihre Ausführungen und betont, dass die Einstellung von eigenen Hausmeistern sehr positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und für die Mieter hat. Das zeigt u.a. die Ersparnis bei den Betriebskosten.

SR Jäger nimmt ab 19.30 Uhr an der Beratung teil.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 48/2014 - SR-BV-Nr. 45/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Prüfbericht der GdW Revisions AG vom 13. Juni 2014 des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2013 der Wohnungsgesellschaft Adorf/Vogtl. mbH der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 24.09.2014 und weist den Bürgermeister nach § 98 Abs.1 S. 6 SächsGemO zur Beschlussfassung wie folgt an:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 135.076,90 € wird mit der Sonderrücklage verrechnet.
- Der Geschäftsführerin Frau Kati Stein wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
- Die GdW Revisions AG wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu einem Honorar in Höhe von 5.474,00 € bestellt.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 8.) Konzepterstellung lokale Demografiestrategie - Gemeinschaft gestalten

Herr Bürgermeister Schmidt erteilt Frau Kathrin Schaffrath vom Kulturwerk Adorf das Wort. Frau Schaffrath gibt mittels Power Point Präsentation an der Leinwand einen Zwischenbericht zur Konzepterstellung lokaler Demografiestrategie mit dem Namen „Selbstbestimmt Altern in Adorf“. Im Rahmen des Programmes „Anlaufstellen für ältere Menschen“ erfolgt die Entwicklung eines strategischen Konzeptes in Zusammenarbeit zwischen der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH und dem Kulturwerk Adorf.

Zielstellung sind ein fachübergreifendes Handlungskonzept bzw. eine Weiterentwicklung bereits bestehender lokaler Konzepte und Strategien zur Unterstützung des selbstständigen Wohnens im Alter in der Stadt Adorf.

Frau Schaffrath gibt einen Exkurs zur nachhaltigen Stadtentwicklung und bestehender Projektlandschaft sowie zur Deskription der Stadt Adorf. Im Folgenden erörtert sie die angewandten Methoden zur Bedarfsanalyse (Leitfadeninterview, Fragebogen sowie dem noch ausstehenden Experteninterview) näher.

Abschließend stellt Frau Schaffrath die ersten Erkenntnisse aus den geführten Interviews kurz vor. Dabei werden positive Wahrnehmungen der Bevölkerung (Heimatverbundenheit, Nähe zu Bad Elster, diverse Angebote wie Essen auf Rädern, Sparkasse, Ärzte usw.) sowie negative Erscheinungen im Stadtbild genannt (Leerstände, keine Drogerie, wenig Einzelhandelsgeschäfte, Zustand der Gehwege usw.)

Die gegenwärtigen Angebote im entstehenden Betreuungszentrum sind zum Großteil bei der Zielgruppe bekannt, gleiches gilt für weitere geplante Projekte.

Positiv bewertet sie die Ehrung der Stadt als „Familienfreundliche Kommune 2011“ im Vogtlandkreis sowie das Projekt „Qualist“ und die Planung eines Bürgerbusses im Jahr 2015. Das Betreuungszentrum sowie die Schaffung von Alltagsbegleitern sind erste Projekte, welche bereits in der Praxis umgesetzt bzw. realisiert wurden. Es wird in Adorf bereits vieles getan im Hinblick auf die demografische Entwicklung.

Der Bürgermeister dankt Frau Schaffrath für ihre Ausführungen.

Ende des Jahres soll das Ergebnis der Auswertung dem Stadtrat vorgestellt werden.

Es gibt keine Anfragen.

TOP 9.) Umstufung der Gemeindeverbindungsstraße „Bergener Weg“ im OT Rebersreuth zum öffentlichen Feld- und Waldweg - SR-BV-Nr. 36/2014

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 9. September ausführlich diskutiert und beraten wurde und dem Stadtrat die Empfehlung zur Umstufung der Gemeindeverbindungsstraße Bergener Weg im OT Rebersreuth erteilt wurde. Die Gemeinde Eichigt wird dazu ebenfalls beschließen. Des Weiteren wurde die Stadt vom Landkreis zur Umstufung aufgefordert.

SR Brand bemängelt das Fehlen einer Übersicht auf der anhängenden Karte der Beschlussvorlage.

SRin Bang gibt den Hinweis, das Geoportal des Landkreises zu nutzen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 49/2014 - SR-BV-Nr. 36/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Umstufung der Gemeindeverbindungsstraße „Bergener Weg“ im OT Rebersreuth zum öffentlichen Feld- und Waldweg und beauftragt die Verwaltung, die Absicht der Umstufung gemäß § 7 des Sächs. Straßengesetzes öffentlich bekannt zu machen.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 10.) Änderung der Satzung über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für das Gebiet der „Gemarkung Adorf“ Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten im Bereich Krummer Weg - SR-BV-Nr. 37/2014

Herr Bürgermeister Schmidt informiert, dass es sich bei dieser Änderung der Satzung um eine Änderung mit einem rein deklatorischem Charakter handelt. Dazu wurde in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 9. September beraten und dem Stadtrat die Empfehlung zur Beschlussfassung erteilt. Der Landkreis wurde vorab befragt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 50/2014 - SR-BV-Nr. 37/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf beschließt die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für das Gebiet der Gemarkung Adorf im Bereich Krummer Weg zu erweitern und passt somit die Satzung den örtlichen Gegebenheiten an.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 11.) Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“
Abwägungsbeschluss - SR-BV-Nr. 38/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erteilt dem Stadtbaumeister Walter Voigt das Wort. Herr Voigt informiert, dass 24 Träger öffentlicher Belange angehört wurden. Im Wesentlichen gab es keine Einwände. Aus dem Landratsamt des Vogtlandkreises Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz gibt es Forderungen, die zwingend umgesetzt werden müssen.

Diese verliert der Stadtbaumeister. Wichtigstes Problem stellt das Freihalten der Wendestelle für den Rettungsdienst am Alten Acker dar.

Zu diesem Einwand ist ein gesonderter Beschluss zu fassen.

Beschluss-Nr. 51/2014 - SR-BV-Nr. 38/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. nimmt den Inhalt der Stellungnahme zur Kenntnis und beschließt, die Inhalte des überarbeiteten Planes mit Stand vom 26.08.2014 im Bebauungsplan festzuschreiben, da diese mit dem Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes Vogtlandkreis einvernehmlich abgestimmt worden sind. Demnach sind hinsichtlich der Löschwasserversorgung keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen, da die vorliegende Anzahl der Hydranten nach erneuter Prüfung ausreichend ist.

Die Anzahl der Stellplätze gegenüber dem Kindergarten ist auf 20 normale Stellplätze und 5 Stellplätze für Kurzzeitparker reduziert worden. Zudem wird eine 30 m lange Aufstellfläche für Rettungsfahrzeuge straßenbegleitend vorgehalten und die Eingrünung der Stellplätze mittels Bäumen entfällt. Im westlichen rückwärtigen Bereich bleibt lediglich die geplante Streuobstwiese als öffentliche Grünfläche erhalten.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

Beschluss- Nr. 52/2014 - SR-BV-Nr. 38/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Abwägung der Einwände und Hinweise der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger zur Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 12.) Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“
Satzungsbeschluss - SR-BV-Nr. 39/2014

Herr Bürgermeister Schmidt betont, dass der Stadtrat zum Thema „Alter Acker“ seit längerem berät und die Änderung des Bebauungsplanes als Satzung mit der heutigen Beschlussfassung zum Abschluss kommen sollte.

SR Süßdorf erkundigt sich, ob bei den finanziellen Auswirkungen im Vermögenshaushalt die Summe in Höhe von 35.102,00 € noch offen ist. Der Bürgermeister bejaht dies und erklärt, dass die Erarbeitung des Bebauungsplanes durch das Planungsbüro Groth finanziell noch nicht abgerechnet wurde. Der Beschluss erfolgte im Jahr 2011.

SRin Bang fragt nach der Größe der Gesamtfläche. Stadtbaumeister Voigt teilt mit, dass es sich um eine Fläche in der Größe von 5 ha handelt und betont, dass die Rechtsaufsicht des Landkreises der Änderung des Bebauungsplanes zustimmen müsse. Erst dann sei die Satzung rechtskräftig.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 53/2014 - SR-BV-Nr. 39/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“ in der Fassung vom 26.08.2014 als Satzung und billigt die Begründung in der Fassung vom 26.08.2014.

Satzung der Stadt Adorf/Vogtl. über die Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“

Die Stadt Adorf/Vogtl. erlässt gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geä. durch Art. 1 G zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechte v. 11.06.2013 (BGBl.I S.1548) i.V.m. § 89 Sächsischer Bauordnung (Sächs BO) in der Fassung vom 28.05.2004 (GVBl. S. 200), geändert am 02.04.2014 (GVBl.S.238; ber. S 322) sowie § 4 (1) Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBL), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. S. 158), nach Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. am 29.09.2014 die Änderung des Bebauungsplanes für das Wohngebiet „Alter Acker“ als Satzung.

Die Satzung besteht aus:

Teil A: - Planzeichnung Maßstab 1:500
- Planzeichenerklärung zu Teil A

Teil B: - Textteil
- textliche Festsetzungen
- Textliche Hinweise
- Pflanzenlisten für die Pflanzgebote PFL 1- PFL5 und für die Pflanzgebote PFL 8 – PFL 14

Die Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Adorf/Vogtl., den

(Siegel)

R. Schmidt / Bürgermeister

Stimmabgabe:

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung
0 Befangenheit

TOP 13.) Außerplanmäßige Ausgabe für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW) - SR-BV-Nr. 40/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert Sachverhalt und Begründung zur Beschlussvorlage. In der Sitzung des Hauptausschusses am 16. September wurde dazu ausführlich beraten. Der Bürgermeister betont, dass für die Beschaffung dieses Fahrzeuges im Haushalt 2014 keine Mittel vorgesehen waren. Da sich aber der Reparaturaufwand des vorhandenen Fahrzeuges auf ca. 9.000,00 € beläuft, sei die Anschaffung eines anderen Fahrzeuges sinnvoll. Des Weiteren bemerkt der Bürgermeister, dass die Stadt hier in der Pflichtaufgabe sei. Positiv bewertet der Bürgermeister, dass sich der Verein der Freiwilligen Feuerwehr mit 50 % an den Anschaffungskosten beteiligt. Der Ankauf des Fahrzeuges erfolgt von einem Adorfer Unternehmen.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 54/2014 - SR-BV-Nr. 40/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 19.500,00 € für die Ersatzbeschaffung eines gebrauchten ELW der Freiwilligen Feuerwehr Adorf/Vogtl. – Ortswehr Adorf zu. Der Betrag ist der Rücklage zu entnehmen.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 14.) Stadtumbaugebiet „Südliche Altstadt/Schillerstraße“ - Fördersatz für private Maßnahmen in 08626 Adorf/Vogtl. - SR-BV-Nr. 41/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert Sachverhalt und Begründung.

In mehreren Sitzungen des Technischen Ausschusses wurde dazu beraten. Diese Beschlussvorlage bildet die Arbeitsgrundlage der Verwaltung.

Aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ Programmteil Aufwertung stehen bis 2020 Finanzhilfen mit einem Gesamtvolumen von 3.150.000 € in Aussicht. Davon sollen ab 2015 jährlich 40.000,00 € für private, energetische Maßnahmen zur Verfügung stehen. Voraussetzung für eine Förderung ist die jährliche Zuwendung aus dem Förderprogramm und der dafür notwendige Eigenanteil der Stadt Adorf/Vogtl. im jährlichen Haushaltsplan.

SR Süßdorf fragt, ob es sich hier ausschließlich um die Südliche Altstadt / Schillerstraße handelt. Der Bürgermeister erläutert, dass dieser Fördersatz für private Maßnahmen im Fördergebiet „Südliche Stadt“ vorgesehen ist.

SR Glaß stellt eine Anfrage zum Gesamtvolumen in Höhe von 3.150.000,00 € und fragt nach der Verteilung der Mittel für private Maßnahmen der oben genannten Summe in Höhe 40.000,00 €.

Er weist darauf hin, dass den Aufsichtsräten der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH entsprechendes Material ausgereicht wurde und schlägt vor, allen Stadträten dieses per Email zukommen zu lassen.

Dem wird zugestimmt.

SRin Bang schlägt vor, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass im Wortlaut: ... mit bis zu 25 % der **förderfähigen** Gesamtbaukosten eingefügt wird.

Dem wird zugestimmt.

Frau Bang schlägt vor, ein konstantes Regelwerk zu erarbeiten.

Stadtbaumeister Voigt erklärt, dass eine Vorlage in Bearbeitung sei und in einer der nächsten Sitzungen des Technischen Ausschusses ausgereicht werde. Weiterhin betont der Stadtbaumeister, dass man sich nicht auf die Fördermittel beziehen sollte, da man nicht wisse, was in den Folgejahren 2015,2016 und 2017 zur Ausreichung kommt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 55/2014 - SR-BV-Nr. 41/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt private Baumaßnahmen für energetische Maßnahmen an Gebäuden im Stadtumbaugebiet „Südliche Altstadt/Schillerstraße“ mit bis zu 25% der förderfähigen Gesamtbaukosten zu fördern. Voraussetzung für die Förderung ist die jährliche Zuwendung aus dem Bund-Länder-Programm und die Eigenmittel im Haushalt.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 15.) Feststellung Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb „Waldbad Adorf“ SR-BV-Nr. 42/2014

SR Jens Puggel meldet Befangenheit an und rückt vom Ratstisch ab.

Der Bürgermeister informiert über die Prüfung durch die HKMS Treuhand Plauen GmbH am 16.07.2014 durch die Steuerberaterin Christine Luderer und den Wirtschaftsprüfer Michael Köbrich in den Räumen der Stadtkasse/Buchhaltung des Eigenbetriebes „Waldbad Adorf“. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 wurde dem Hauptausschuss zur Vorberatung vorgelegt, der dem Stadtrat die Beschlussempfehlung erteilte.

SR Glaß stellt fest, dass laut dieses Jahresabschlusses jeder Badegast mit 8,20 € in diesem Jahr bezuschusst wurde und SR Süßdorf schlägt vor, im Adorfer Stadtbote darauf hinzuweisen, dass das Bad eine freiwillige Aufgabe der Stadt ist.

SRin Bang erinnert, dass jeder Badegast noch vor Jahren mit 30,00 € / Jahr bezuschusst wurde, als das Bad noch Erlebnisbad war.

SRin Bang weist auf eine geänderte Gesetzlichkeit hin. Das Eigenbetriebsgesetz heißt jetzt Eigenbetriebsverordnung. In der Verwaltung wird dies geprüft und dementsprechend im Beschlusstext geändert.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss-Nr. 56/2014 - SR-BV-Nr. 42/2014

a) Der Stadtrat der Stadt Adorf/ Vogtl. stellt den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes „Waldbad Adorf“ gemäß § 34 Abs. 1 SächsEigBVO wie folgt fest:

1. Bilanzsumme	271.228,78 EUR
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	227.180,38 EUR
- das Umlaufvermögen	43.924,13 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	124,27 EUR
1 2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	260.770,87 EUR
- die Rückstellungen	2.580,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	7.877,91 EUR
2. Bilanzgewinn / -verlust	0,00 EUR
2.1 Summe der Erträge	157.213,82 EUR
2.2 Summe der Aufwendungen	149.559,28 EUR
2.3 Jahresüberschuss	7.654,54 EUR
2.4 Einstellung Gewinnrücklage	-7.654,54 EUR

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

Beschluss- Nr. 57/2014 - SR-BV-Nr. 42/2014

b) Der Stadtrat der Stadt Adorf/ Vogtl. bestätigt den Ergebnisverwendungsvorschlag des Betriebsleiters zur Zuführung des in 2013 erzielten Jahresüberschusses in Höhe von 7.654,54 EUR in die Gewinnrücklage.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

Beschluss- Nr. 58/2014 - SR-BV-Nr. 42/2014

c) Der Stadtrat der Stadt Adorf/ Vogtl. entlastet die Betriebsleitung für das Jahr 2013.

Stimmabgabe:	16	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	1	Befangenheit

SR Puggel nimmt wieder an der Beratung teil.

TOP 16.) Fördermittelantrag 2015 - Kita „Zwergenvilla“ - SR-BV-Nr. 43/2014

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zur Beschlussvorlage, die bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 16. September beraten und die Maßnahmebeschreibung ausführlich diskutiert wurde. Der Hauptausschuss empfiehlt die Zustimmung zum Fördermittelantrag. Der Bürgermeister informiert, dass Anträge für das Folgejahr bereits jetzt beim Landratsamt gestellt werden müssen.

SRin Bang stellt Anfragen zur Garagensanierung und zur Sitzkombination mit 20 Plätzen. Der Bürgermeister erläutert, dass die Garagensanierung aus dem Grund erfolgt, dass für die Kinder Unterstellmöglichkeiten zur Verfügung stehen müssen und auch um Spielgeräte einzustellen. SRin Bang bietet der Verwaltung aufgrund ihrer Erfahrung mit Kinderspielplätzen beim ZV Pöhl an, kostengünstige Firmen zu benennen. Der Bürgermeister nimmt den Hinweis entgegen.

SR Glaß bemerkt, dass Spielgeräte TÜV-geprüft sein müssen. Dies sollte man nicht außer Acht lassen, da sich dieser Umstand erheblich auf den Preis auswirkt.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 59/2014 - SR-BV-Nr. 43/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Einstellung von Ausgaben in Höhe von 65.405,37 € und die entsprechenden Einnahmen aus Fördermittel in Höhe von 35.972,96 € für die Schaffung einer Freispielfläche im Hortbereich, sowie Ausstattung im Hort- und Kindertagesstättenbereich im Haushaltsplan 2015.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 17.) Verkauf des Flurstückes 620 der Gemarkung Adorf - SR-BV-Nr. 44/2014

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert kurz den Sachverhalt, der sich an die Stadtratssitzung vom 17.06.2014 anknüpft (Anlage SR-BV-Nr. 25/2014). Ein Adorfer Unternehmen erwirbt das Flurstück zur Erweiterung seines Betriebsstandortes. Noch in diesem Jahr erfolgt der Rückbau. Es stehen noch Mittel im alten Rückbaugebiet in Höhe von 10.050,00 € zur Verfügung. Diese werden an das Unternehmen durch die Stadt Adorf weitergeleitet. Anfallende Nebenkosten, u.a. Dolmetscherkosten, werden gesondert abgerechnet.

Es werden keine Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 60/2014 - SR-BV-Nr. 44/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, das Flurstück 620 der Gemarkung Adorf (Markneukirchner Straße 15) zum Preis von 13.342,94 € zu verkaufen.

Stimmabgabe:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	0	Befangenheit

TOP 18.) Mitteilung über Abweichungen vom Haushaltsplan 2014 Info-V.-Nr. 10/2014

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zu Abweichungen im Haushaltsplan 2014, die bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 16. September ausführlich diskutiert wurden.

SR Süßdorf bemängelt, dass der von ihm gegebene Hinweis in der Hauptausschuss-Sitzung zur angesprochenen Rechtssicherheit einer zu verhängenden Haushaltssperre fehlt.

Er bittet seitens der Verwaltung um Korrektur.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

TOP 19.) Annahme von Spenden bis 18.09.2014 - SR-BV-Nr. 47/2014

Die Stadträte Pfretzschner, Puggel und Brand melden Befangenheit an und rücken vom Ratstisch ab.

Herr Bürgermeister Schmidt informiert über eingegangene Spenden im Zeitraum 16.08.-18.09.2014 und verliest diese namentlich.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschluss- Nr. 61/2014 - SR-BV-Nr. 47/2014

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme der im Zeitraum 16.08. bis 18.09.2014 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 3.249,40 EUR zu.

Stimmabgabe:	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung
	3	Befangenheit

Die Stadträte Pfretzschner, Puggel und Brand nehmen wieder an der Beratung teil.

TOP 20.) Informationen / Sonstiges

Herr Bürgermeister Schmidt informiert zum Gebäude Markt 17.

Laut Denkmalschutz ist die Stadt in der Pflicht, die Verkehrssicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Derzeit gäbe es ein neues Förderprogramm für „nationalbedeutsame Projekte“, dabei werden 2/3 gefördert und 1/3 der Kosten hat die Stadt zu tragen. Der Fördermittelantrag wurde als Bildungsstätte „Haus der Musik“ gestellt. Die Denkmalpflege des Landes Sachsen hat die Stellungnahme befürwortet. Die Gesamtanierungskosten belaufen sich auf rund 960 T€.

Der Bürgermeister erklärt, dass man, ähnlich wie die Nachbarstädte, Spendengeber suchen sollte, um die Eigenmittel zu senken.

Es gibt keine weiteren Informationen und Anfragen.

Die öffentliche Stadtratssitzung endet um 21.15 Uhr.

Bürgermeister
Rico Schmidt SRin Toni Walda

Protokollantin
Evelin Dahle SR Sandro Röder